

Herrn
Bürgermeister Tholen
Burgstraße 10

52538 Gangelt

Gemeinde Gangelt	
18. NOV. 2009	
BM	20

Vorlage HFB

Betr: Bereitstellung von Windelsäcken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tholen,

die SPD-Fraktion stellt den Antrag, Eltern von Kleinkindern sowie bedürftigen Familien mit Pflegefällen geeignete Müllsäcke zur unentgeltlichen Entsorgung von Einmalwindeln zur Verfügung zu stellen.

Bei Familien mit „Windelkindern“ liegt das Problem häufig primär nicht in der Kostenfrage sondern im fehlenden Platz. Die Restmülltonne ist angesichts der Windelmenge zu schnell voll. Da dieses Problem aber vorübergehender Natur ist, scheut man die Anschaffung einer größeren oder zusätzlichen Tonne.

In Familien mit Schwerstpflegebedürftigen besteht nicht selten das Zusatzproblem der finanziellen Bedürftigkeit. Hier ist die Entsorgung der voluminösen Einmalwindeln für Erwachsene ein echtes Problem.

Die Tatsache, dass häufig Säcke mit Einmalwindeln widerrechtlich in der Natur entsorgt werden, zeigt, wie drängend dieses Problem ist.

Zum Verfahren schlagen wir folgende Lösung vor:

Windelsäcke mit entsprechenden Aufdrucken werden von zahlreichen Herstellern oder Entsorgern angeboten, spezielle Säcke für die Gemeinde Gangelt zu besorgen, wäre also einfach.

Jede Familie, die beim Einwohnermeldeamt einen Neubürger anmeldet, bekommt als „Begrüßungsgeschenk“ eine Rolle mit 50 Windelsäcken. Damit kann im Normalfall der Bedarf für eine ca. 1 – 1 ½ jährige Windelzeit abgedeckt werden.

Die Säcke für Angehörige von Schwerstpflegebedürftigen könnten nach Bedarf vom Sozialamt ausgegeben werden.

Die Windelsäcke werden zusammen mit dem Restmüll entsorgt. Bei offensichtlichem Missbrauch der Windelsäcke bleiben diese stehen.

Da in der Gemeinde Gangelt der Restmüll gewogen wird, ergibt sich aus der Differenz zwischen der Summe der Einzeltonnen und der Gesamtlademenge des Müllfahrzeuges das Gewicht der Windelsäcke.

Die Kosten für deren Entsorgung werden dann nicht auf alle Haushalte umgelegt, sondern aus dem Sozialetat bestritten.

Mit freundlichen Grüßen

R. Tholen